

# WESTAST SO NICHT!

## Medienmitteilung

Biel, 21. Dezember 2017

### A5-Westast: Transparenter Faktencheck gefordert

**Am 13. Dezember 2017 hat das Komitee „Westast – so nicht!“ seine Alternative zum geplanten Westast offiziell eingereicht. Die Unterlagen wurden bei den Städten Biel und Nidau sowie der Baudirektion des Kantons Bern eingereicht. Sie sollen als Grundlage für eine unabhängige und transparente Überprüfung der Alternative auf ihre Zielerreichung dienen, wie von politischer Seite bereits mehrfach gefordert wurde.**

Auf politischer Ebene wurde von verschiedenen Kreisen verlangt, dass die Variante „Westast so besser“ einem "Faktencheck" unterworfen werden sollte, um beurteilen zu können, ob die aufgezeigten Vorteile auch einer amtlichen Beurteilung standhalten. Das Komitee begrüsst eine solche Überprüfung ausdrücklich, verlangt aber von den zuständigen Stellen ein transparentes Vorgehen für die Prüfung. Die Variante "Westast so besser" wurde in kurzer Zeit vom Komitee zusammen mit Experten erarbeitet. Das Komitee hat deshalb am 13. Dezember 2017 zusammen mit den Planunterlagen einen Vorgehensvorschlag für die Erarbeitung von transparenten Vergleichskriterien eingereicht. Dieser soll mit der Bieler und der Nidauer Exekutive in den kommenden Wochen besprochen werden. Für eine objektive Beurteilung beider Varianten sind jedoch unabhängige Fachleute beizuziehen.

Herzstück der Alternative „Westast so besser“ sind der Verzicht auf die geplanten Anschlüsse «Bienne-Centre» und «Seevorstadt» sowie der Bau eines rund 5 Kilometer langen Tunnels von der Verzweigung Brüggmoos bis Vingelz/Rusel.

Weitere Auskünfte:  
Komitee „Westast – so nicht!“  
Urs Scheuss  
078 795 91 83

[info@westastsonicht.ch](mailto:info@westastsonicht.ch)